

Im Reich der Sinne

Seit Jahren ist die CM-Serie vom Lautsprecher-Spezialisten B&W diejenige Linie, in denen die Top-Technologien der High-End-800er-Serie zu einem deutlich bezahlbaren Preis einem breiteren Publikum zugänglich gemacht werden. Nun präsentiert B&W mit der CM10 das neue Flaggschiff der äußerst beliebten CM-Serie.

Von einer Sparversion zu reden, wäre bei den CM-Modellen komplett falsch, denn hierbei greift B&W schon gewaltig in die technologische Trickkiste, setzt absolut hochwertige Materialien ein und verwendet bewährte B&W Schlüsseltechnologien. Lediglich solche außergewöhnlichen Highlights wie Hochtöner mit Diamant-Membranen oder über 70 kg schwere Matrix-Gehäuse finden Enthusiasten nur in der 800-Serie (Tests in Ausgabe 1/2012 und 3/2012) – Produkte aus der CM-Linie sind vielmehr für den anspruchsvollen Musik-Liebhaber mit Gespür für die beste Performance fürs Geld.



CM10 Da steht sie nun in unserem Hörraum: das neue Flaggschiff der CM-Serie. Mit immerhin 34 kg Lebendgewicht und gut einem Meter Höhe ist unser Testmuster schon eine beeindruckende Erscheinung. Nicht unbedingt wegen ihrer Größe, denn das edel verarbeitete Gehäuse ist 100 % wohnraumtauglich gestaltet, geradezu elegant in seinen Proportionen. Eher beeindruckt die insgesamt drei Tieftöner mit 140-mm-Papier-Kevlar-Membranen, der B&W-typische 140-mm-Mitteltöner mit gelber Kevlar-Membran sowie der oben auf dem Gehäuse aufgesetzte Hochtöner im entkoppelten Spezialgehäuse mit Nautilus-Technologie. Wahlweise gibt es die CM10 in rotem Nussbaum-Echtholz-Furnier, Wenge-Furnier oder lackiert in seidenmatt Weiß sowie Hochglanz-Schwarz.

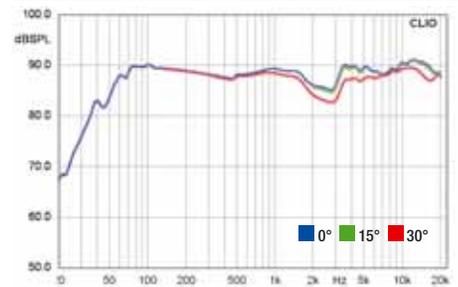
Hoch- und Mitteltöner Dieser Hochtöner hat es in sich. Durch die aus der B&W-800-Serie bekannte Position außerhalb des Gehäuses und die Entkopplung durch Gummilager sowie die hinter der Membran angebrachte Röhre, in der rückwärtiger Schall absorbiert wird, vermag die 25-mm-Aluminiumkalotte der CM10 äußerst präzise und frei spielen. Diese Technologie wurde bereits in der legendären B&W Nautilus verwendet und mittlerweile zur Perfektion gebracht. Apropos Membran: Durch veränderte Materialien und eine Randverstärkung lässt sich diese Alu-Kalotte erst weit über 35 kHz zu Eigenresonanzen hinreißen, im wichtigen Hörbereich bis 20 kHz bewegt sich diese Membran praktisch perfekt kolbenförmig – ideale Voraussetzungen für einen detailreichen, klaren Klang. Ebenfalls ein technologisches Highlight und Transfer aus der 800er-Serie ist der sickenlose Mitteltöner mit seiner typischen Membran aus Kevlar. Dieses enorm verzerrungsarme Chassis wurde wie bei der 800er mit einer innen liegenden Gewindestange und speziellen Dämpfungselementen am Gehäuse befestigt. Diese enorm aufwendige Entkopplung vom Gehäuse hat klangliche Vorteile und verbessert noch die bereits hervorragende Verfärbungsarmut.

Tieftöner Das Gehäuse der CM10 hat mit einer Tiefe von 34 cm genügend Volumen für drei Tieftöner – mehr Membranfläche und Volumen sind Garantien für eine tiefreichende, präzise Basswiedergabe. Diese drei 140-mm-Chassis mit einer Membran aus Papier-Kevlar-Verbundmaterial sind extrem verwindungssteif, haben einen kräftigen Antrieb und arbeiten zusammen mit einem Bassreflex-Port auf der Gehäuserückseite.

Labor und Praxis In Sachen Messtechnik beeindruckt die neue CM10 in erster Linie durch praktisch kaum messbare Verzerrungen oberhalb 500 Hertz; der enorme konstruktive Aufwand beim Mittel- und Hochtöner scheint sich gelohnt zu haben. Ebenso beachtlich ist der Tiefgang der CM10; bereits ab 50 Hz liefert sie ernst zu nehmende Pegel und hat mit etwa 90 dB pro Watt/1 Meter einen durch-

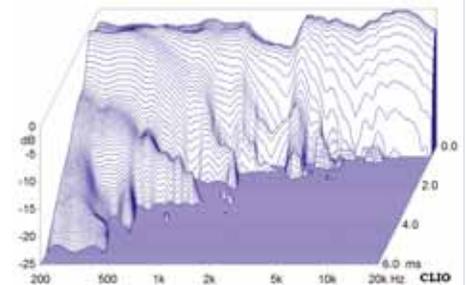
Typische Kennzeichen der Topmodelle von B&W: der aufgesetzte Hochtöner mit Nautilus-Röhre sowie der legendäre Mitteltöner mit gelber Kevlar-Membran

Test-Information



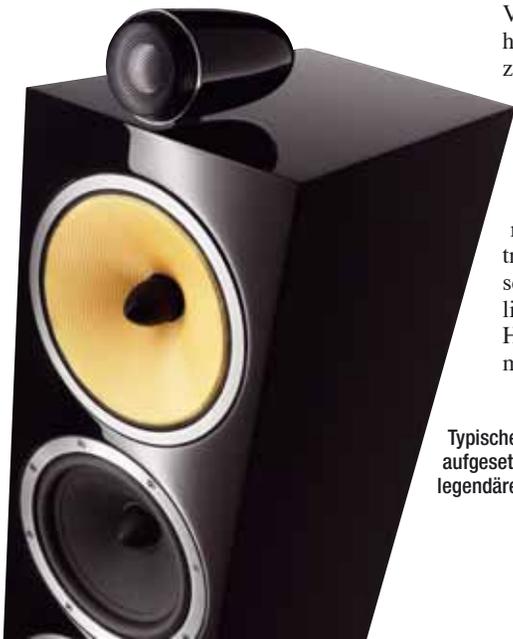
Frequenzgang

Ab 50 Hertz setzt der Frequenzgang der CM10 ein, dabei zeigt die B&W ein sehr gutes Rundstrahlverhalten.



Wasserfall

Oberhalb von 500 Hertz sind praktisch keine Membran- bzw. Gehäuseresonanzen auszumachen, ideales Impulsverhalten.



aus guten Wirkungsgrad. Das Impulsverhalten der CM10 ist besonders in den wichtigen Mitten- und Hochtonlagen vorbildlich: Überschwinger oder Membran- bzw. Gehäuse-Resonanzen sind nicht auszumachen. Neben der ganzen Technik ist natürlich die Performance im Hörraum von noch größerer Bedeutung. Hier spielt die CM10 ihre Stärken voll aus und begeistert mit einer atemberaubenden Musikalität. Ry Cooders „Buena Vista Social Club“ hat mit der CM10 diesen unvergleichlichen, ganz besonderen „Schmelz“ und diesen unangestregten, aber präzisen Rhythmus, der das Bein unwillkürlich zum Mitwippen anregt. Stimmen und Instrumente verleiht das neue CM-Flaggschiff von B&W eine unglaublich luftige und packende Atmosphäre, die den Zu-

hörer ins Geschehen einzubinden vermag. Bei Bedarf kann die CM10 auch im Tiefton richtig zulangend und lässt Markus Millers E-Bass auf „The Sun Don't Lie“ richtig knurren und liefert einen trockenen, impulsiven und tiefreichenden Basssound.

Fazit Das neue Flaggschiff der B&W-CM-Serie wird ihrem Ruf und Anspruch mehr als gerecht! Mit ihrer attraktiven Gestaltung und exzellenten Verarbeitungsqualität setzt sie bereits Maßstäbe in ihrer Klasse. Diese Messlatte wir nur noch getoppt von den technischen Details der CM10, die sich in einer atemberaubenden klanglichen Performance bemerkbar machen. Spielfreudig, musikalisch, luftig, dynamisch und immer neutral bei der Sache ist



Rückwärtiger Schall von der Hochtönermembran wird in einem bedämpften Röhrchen hinter der Membran effektiv unterdrückt

die CM10 ein echter Genuss für alle Sinne und eine echte Kaufempfehlung für anspruchsvolle Musikliebhaber.

Michael Voigt

| Stereolautsprecher B&W CM10 | | Bewertung | | Highlight |
|--|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> · Paarpreis um 3.600 Euro · Vertrieb B&W Group, Halle / Westf. · Telefon 05201 871 70 · Internet www.bowers-wilkins.de · Garantie 5 Jahre | | Klang 70 % 1,0 | | Kurz und knapp: + exzellente Verarbeitung + Hochtöner mit Nautilus-Technologie + resonanzarme Kevlar-Membranen |
| Ausstattung <ul style="list-style-type: none"> · Ausführungen Hochglanz Schwarz, Satinweiß, Nussbaum rot, Wenge · Abmessungen 200 x 1087 x 364 mm · Gewicht 33,5 kg · Bauart Bassreflex · Impedanz 8 Ohm · Anschluss Bi-Wiring / Bi-Amping · Hochtöner 1 x 25-mm, Aluminium-Kalotte · Mitteltöner 1 x 140-mm-Kevlar-Membran · Tieftöner 3 x 140-mm-Papier-Kevlar-Membran | | <ul style="list-style-type: none"> · Tonale Ausgewogenheit 20 % 1,0 · Abbildungsgenauigkeit 15 % 1,1 · Detailauflösung 15 % 1,0 · Räumlichkeit 10 % 1,0 · Dynamik/Lebendigkeit 10 % 1,1 | | |
| | | Labor 15 % 1,1 | | Klang 70 % 1,0 Labor 15 % 1,1 Praxis 15 % 1,0 |
| | | <ul style="list-style-type: none"> · Frequenzgang 5 % 1,1 · Verzerrung 5 % 1,1 · Pegelfestigkeit 5 % 1,0 | | |
| | | Praxis 15 % 1,0 | | Referenzklasse Preis/Leistung Note 1,0 hervorragend |
| | | <ul style="list-style-type: none"> · Verarbeitung 5 % 0,9 · Ausstattung 5 % 1,1 · Bedienungsanleitung 5 % 1,1 | | |